



## INHALT

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN.....	4–5
FÖRDERTÄTIGKEIT.....	6–19
FÖRDERBEITRÄGE IM ÜBERBLICK.....	20
ORGANISATION.....	21



## BERICHT DER GESCHÄFTSLEITERIN

Während und nach der Pandemie haben viele Menschen verschiedene Aspekte ihres Lebens überdacht, etwa ihren Lebensstil, ihren Beruf und ihr zwischenmenschliches Verhalten. Viele wurden zu Neuerungen gedrängt, wie zum Beispiel Homeoffice und virtuelle Sitzungen einzuführen, die teilweise zur Norm im beruflichen Alltag wurden. Weiterführende Gedanken zu Neuerungen und Anpassungen haben sich Stiftungsrat und Geschäftsleiterin gemacht:

So wurden im Berichtsjahr die Förderkriterien geschärft, welche einheitlich und sachlich angewendet werden. Zur Beurteilung der Zweckkonformität, der Wirkung und der Finanzierung der Anträge wird ein überarbeiteter Leitfaden herangezogen. Damit werden Stiftungsratsentscheidungen transparenter, vergleich- und überprüfbarer. Nebst der klassischen Förderung von Projekten wird die Strukturförderung von Partnerorganisationen unterstützt. Denn starke Strukturen und eine nachhaltig funktionierende Organisation kommen letztlich auch den Projekten zugute.

Die Verleihung eines Ethikpreises ist für die Stiftung Wegweiser ein wichtiges operatives Engagement, welches sich auch auf die im Vorjahr überarbeitete Förderstrategie abstützt. Darin wurde festgehalten, dass die Förderschwerpunkte die Reflexion über Werthaltungen beinhalten sollen.

Zum fünften Mal in Folge durfte die Stiftung Wegweiser den Ethikpreis verleihen im Rahmen des Projekts «Zukunft schreiben» des Ökozentrums Langenbruck. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Stiftung Wegweiser junge verantwortungsvolle Menschen, die durch vertieftes Nachdenken über Nachhaltigkeitsthemen ihr Bewusstsein und ihre Persönlichkeitsqualitäten weiterentwickeln.

Im Berichtsjahr wurde der Ethikpreis zusammen mit YES und ihrem Programm «Jugend debattiert» weiterentwickelt. Auch die Bezeichnung wurde von «Ethikpreis» zu «Wegweiser Ethics Award» angepasst. Der Award wird neu in Kooperation mit YES, «Jugend debattiert», im Rahmen des Nationalen Finales ausgeschrieben und im Frühling 2023 erstmals verliehen.

Von den insgesamt 45 eingereichten Anträgen wurden im Berichtsjahr 11 gutgeheissen. Es waren dies 11 Chancen, die die Stiftung wahrnehmen durfte, um hauptsächlich bei jungen Heranwachsenden die Wertereflexion und ihr Engagement für Umwelt und / oder Gesellschaft zu stärken. So konnten von den fast 138 000 Begünstigten über 112 000 in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, rund 15 000 im Bereich der Nachhaltigkeit sensibilisiert und gut 11 000 im Bereich Entwicklung von Verantwortung, Engagement und Führungskompetenzen gestärkt werden.

→

Nach 2-jähriger Tätigkeit als Stiftungsrätin demissionierte Susanne Brauer, PhD, auf Ende des Berichtsjahres. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleiterin bedauern ihren Rücktritt, der aus persönlichen Gründen erfolgte, und danken ihr herzlich für das wertvolle Engagement.

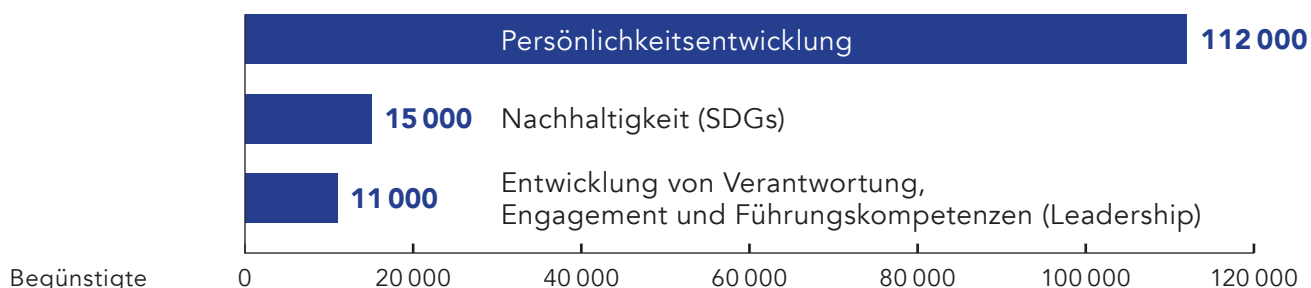
Während dieser Tätigkeitsbericht entsteht, wird in Europa Krieg geführt. Dies zeigt einmal mehr, wie relevant und dringlich das Anliegen unserer Stifterin Dr. Susanne Hürlimann-Schmidheiny (†2019) immer noch ist: «Für eine zukunftsfähige Welt möchten wir junge Persönlichkeiten in ihrer Menschlichkeit, ihrem Verantwortungsbewusstsein und in ihrem Weitblick stärken.» Es ist uns bewusst, dass es ein Privileg ist, sich in solchen Zeiten Alltäglichem widmen zu dürfen. In diesem Sinne stellen wir Ihnen gerne die im Berichtsjahr unterstützten Anträge unserer Partnerorganisationen auf den nächsten Seiten näher vor.



Cristina Muggiasca  
Geschäftsleiterin

# FÖRDERTÄTIGKEIT

## ANZAHL BEGÜNSTIGTE NACH FÖRDERTHEMA Reflexion über Werthaltungen (Ethik)



Von den 138 000 Begünstigten konnten 112 000 in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt, rund 15 000 im Bereich der Nachhaltigkeit sensibilisiert und 11 000 im Bereich Entwicklung von Verantwortung, Engagement und Führungskompetenzen (Leadership) gestärkt werden.

Die Stiftung Wegweiser vergibt hauptsächlich Beiträge an Partnerorganisationen und bringt, wo noch nicht vorhanden, Expertise im Bereich der Wertereflexion (Ethik), der Nachhaltigkeit (SDGs) und im Bereich der Entwicklung von Verantwortung, Engagement und Führungskompetenzen (Leadership) ein. Es sind Projekte, die Kopf, Herz und Hand ansprechen und die Persönlichkeitsentwicklung von Heranwachsenden im Fokus haben. Die meisten Projekte werden im deutschsprachigen Landesteil umgesetzt, 1 Projekt hatte einen Bezug zur Gesamtschweiz.

Unter den 11 bewilligten Projekten sind 3 Folgeprojekte von langjährigen Partnern, die im Tätigkeitsbericht 2021 bereits vorgestellt wurden: ecoviva Umweltagentur mit «Popcorn und seine zwei Schwestern», NZZ Connect mit «SEF.NextGen» und Ökozentrum Langenbruck mit «Zukunft schreiben». Im Rahmen des Projekts «Zukunft schreiben» verleiht die Stiftung Wegweiser zum fünften Mal in Folge zusätzlich einen Ethikpreis für Wertereflexionen zu Nachhaltigkeitsthemen. Preisträgerin ist Lara Sunderer, Gymnasiastin. Sie hat mit ihrer Maturaarbeit zum Thema «Plastikfrei – dem Körper und der Umwelt zuliebe», den Ethikpreis 2022 für Wertereflexionen gewonnen. Den Ethikpreis und die Preisträgerin sowie die übrigen gutgeheissenen Projekte stellen wir Ihnen gerne auf den nächsten Seiten vor.

Zu den Projekten, die in den vorangegangenen Jahren bewilligt wurden und bis Ende 2022 und darüber hinaus laufen, gehören «Jugend debattiert» von YES, «Achtsamkeit macht Schule» von Achtsame Schulen Schweiz, «fit4future» von fit4future foundation, «Faires Lager» von Caritas und «Entwicklung Lehrgang+Lehrmittel HFP Gesundes und Nachhaltiges Bauen» vom Bildungszentrum Baubiologie GBB.

→

Persönliche Gespräche und die eingereichten Berichte zeigen erneut, dass unsere Partner die Etappenziele inhaltlich, zeitlich und finanziell erreichten oder sogar übertroffen haben.

Mehr Informationen zu unseren Projekten finden Sie auf unserer Website.

## Ethikpreis – in Kooperation mit dem Ökozentrum Langenbruck, «Zukunft schreiben»

### FÖRDERLAUFZEIT

2018–2023

### STIFTUNGSZWECK

Reflexion über Werthaltungen (Ethik)

Nachhaltigkeit (SDGs)

### FÖRDERSUMME

CHF 4000

### FÖRDERPARTNER

oekozenrum.ch

(Zukunft schreiben)

oekozenrum.ch

(Blog, nach welchen

Werten wollen wir

leben)

In Kooperation mit dem Ökozentrum Langenbruck und seinem Projekt «Zukunft schreiben» wurde zum fünften Mal in Folge der Ethikpreis für Wertereflexionen zu Themen der Nachhaltigkeit vergeben. Dieses Jahrgang der Ethikpreis an Lara Marie Sunderer, Gymnasiastin in Bern.

### ZIELE

Mit dieser Auszeichnung sollen Schülerinnen und Schüler (SuS) angeregt werden, über ihre persönlichen Werthaltungen zu Themen der Nachhaltigkeit innerhalb der Maturaarbeiten vertieft zu reflektieren. Die Stiftung Wegweiser unterstützt auf diese Weise junge verantwortungsvolle Menschen, die durch vertieftes Nachdenken ihr Bewusstsein und ihre Persönlichkeitsqualitäten weiterentwickeln möchten.

### WIRKUNG

Die intensive Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen und die Motivation zur Wertereflexion kann auch den Werdegang der Teilnehmenden beeinflussen und sie für eine nachhaltigere Lebensgestaltung und ein Engagement für den Umwelt- und oder den Klimaschutz motivieren. Das zeigt sich beispielsweise auch bei der Preisträgerin Lara Marie Sunderer: «Das Thema meiner Maturaarbeit ist weiterhin präsent in meinem Leben. Wir leben nach wie vor fast plastikfrei und ich nehme Optimierungen vor, falls ich es für nötig halte. Ich habe schon Workshops zum Thema Plastik gegeben und auch in Schulen zum Thema Plastik Unterrichtsstunden durchgeführt.»





«Was ich sehr toll fand, war der Austausch mit den anderen Jungpolitiker:innen, mit denen ich zum Teil auch heute noch in Kontakt stehe. Das Netzwerk, das ich durch die Ausbildung aufbauen konnte, ist für mich sehr wertvoll.»

**Corina Liebi,**  
**Berner Stadträtin**



## «Ausbildung Jugend + Politik» – politisches Engagement bei Jugendlichen fördern

**FÖRDERLAUFZEIT**  
2022–2025

**STIFTUNGSZWECK**  
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)  
Entwicklung von Verantwortung, Engagement und Führungskompetenzen

**FÖRDERSUMME**  
CHF 30 000

**FÖRDERPARTNER**  
dsj.ch (Angebote)  
dsj.ch

DSJ (Dachverband Schweizer Jugendparlamente) bietet mit einem weiteren Partner die Ausbildung Jugend + Politik an. Es ist ein Lehrgang für junge Menschen, die in einer Organisation mit politischem Bezug tätig sind. Die Stiftung Wegweiser unterstützt DSJ mit Lerninhalten zu einem moralischen und ethischen Führungsverhalten (Wertereflexionen).

### ZIELE

DSJ verfolgt mit der Ausbildung Jugend + Politik das Ziel der frühen und gezielten Förderung des Nachwuchses im Schweizer Milizsystem und strebt die nachhaltige Führung der jeweiligen Organisationen an. Die meisten Teilnehmenden haben bereits erste gesellschaftliche oder politische Erfahrungen gesammelt und können ihr Engagement in der Ausbildung reflektieren und von den Erfahrungen der anderen lernen.

### WIRKUNG

Die Ausbildung von jungen Erwachsenen kann eine neue Generation von Führungskräften hervorbringen, die in der Lage ist, die Herausforderungen der Zukunft anzugehen. Indem die Teilnehmenden ihre gesellschaftlichen und politischen Erfahrungen reflektieren und von den Erfahrungen anderer lernen, können sie ihre Kompetenzen verbessern und somit zu einer aktiveren Bürgerschaft beitragen, um eine demokratische und engagierte Gesellschaft zu fördern.

## «Youth4Switzerland» – zum Wohlergehen zukünftiger Generationen

**FÖRDERLAUFZEIT**  
2022–2023

**STIFTUNGSZWECK**  
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)  
Nachhaltigkeit (SDGs)

**FÖRDERSUMME**  
CHF 60 000

**FÖRDERPARTNER**  
collaboratiohelvetica.ch  
(youth4Switzerland)  
collaboratiohelvetica.ch

Collaboratio helvetica (CoHe) möchte engagierte Menschen befähigen, Denkweisen zu verändern, neue Zusammenarbeitsformen zu implementieren und so gemeinsam die Schweiz von morgen neu zu denken und mitzugestalten. Mit «Youth4Switzerland» (Y4S) möchte CoHe Antworten u. a. auf die Schlüsselfrage finden, wie die Themen Nachhaltigkeit und Systemwandel übergreifender und wirkungsvoller gestaltet werden können.

### ZIELE

Um diese und weitere drängende Fragen zu beantworten, soll Raum geschaffen werden: für Interviews mit Jugendorganisationen und mit jungen Passanten auf der Strasse, unter anderem auch für Dialogabende und Workshops, für ein genaues Zuhören und für eine gemeinsame Erarbeitung von Lösungen. Teilnehmende sollen sich mit anderen Leitfiguren aus dem Jugendsektor verbinden, sich über die SDGs austauschen und mittelfristig zusammen einen grösseren Wandel in ihrem Gebiet anstossen.

### WIRKUNG

Langfristig soll der Schweizer Jugendsektor aktiver zusammenarbeiten und eine Plattform bieten, wo junge Menschen sich sichtbarer und wirkungsvoller engagieren können, um zum Wohlergehen der zukünftigen Generationen in der Schweiz beizutragen. Durch die erhöhte Zusammenarbeit der Akteure aus dem Jugendsektor soll die Stimme der Jugend u. a. auch auf politischer Ebene vermehrt gehört werden.







## «Open Mind and Closed Cycles» – Führungen im «KREIS-Haus» für Jugendliche und junge Erwachsene

**FÖRDERLAUFZEIT**  
2022–2023

**STIFTUNGSZWECK**  
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)  
Nachhaltigkeit (SDGs)

**FÖRDERSUMME**  
CHF 30 000

**FÖRDERPARTNER**  
zhaw.ch

Das Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen (IUNR) an der ZHAW setzt sich für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen ein und möchte mit dem Projekt «KREIS-Haus» aufzeigen, wie eine funktionierende Kreislaufwirtschaft auf kleinstem Raum umgesetzt werden kann. «KREIS-Haus» steht für ein (K) klima- und (R) ressourcen (E) effizientes Suffizienz-Haus.

### ZIELE

Ziel dieses Projektes ist es, ein Führungsangebot im «KREIS-Haus» für Schülerinnen und Schüler (SuS) und für Studierende zu entwickeln. Durch das Aufzeigen von Verknüpfungen verschiedener Themenbereiche soll eine integrative, interdisziplinäre Sichtweise von komplexen Zukunftsproblemen vermittelt werden. Dabei kann einerseits das Verständnis dieser Themen durch das KREIS-Haus gefördert und andererseits aufgezeigt werden, wie die jungen Heranwachsenden ihren Alltag nachhaltiger gestalten können.

### WIRKUNG

Das Führungsangebot kann dazu beitragen, ein tieferes Verständnis für die Themen im KREIS-Haus zu fördern und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken. Die SuS und Studierenden können so einen Beitrag für eine positive Veränderung in der Gesellschaft und für den Umweltschutz leisten.

## «Demokratie multipliziert» – Jugend unterwegs für die Demokratie

### FÖRDERLAUFZEIT

2022–2023

### STIFTUNGSZWECK

Persönlichkeitsentwicklung

### FÖRDERSUMME

CHF 8925

### FÖRDERPARTNER

demokrative.ch

Die Demokrative ist vor fünf Jahren aus der privaten Initiative von jungen Politik- und Sozialwissenschaftler:innen aus dem Umfeld der Universität und ETH Zürich entstanden, die sich dem Transfer zwischen Wissenschaft, Bildungspraxis und Gesellschaft verpflichtet haben. Mit dem Projekt «Demokratie multipliziert» werden Studierende motiviert und befähigt, sich für den demokratischen Austausch einzusetzen.

### ZIELE

Junge Demokratie-Multiplikator:innen sollen an die politische Bildungsarbeit herangeführt werden, indem sie u. a. innovative Bildungsangebote selber erleben und ihre persönliche Werthaltung reflektieren. Mit diesem Wissen führen sie Demokratie-Nachmittage an auserschulischen Lernorten durch. Die Lernmaterialien (u. a. Demokratiespiele) sollen an den Durchführungsorten verbleiben, damit der Austausch über Demokratie fortgeführt werden kann.

### WIRKUNG

Die jungen Multiplikator:innen unterziehen ihr Interesse einem «Realitätscheck» und festigen ihre Persönlichkeit. Mit ihren so gestärkten persönlichen Werthaltungen und dem Wissen, diese auf Augenhöhe kommunizieren und vermitteln zu können, sind sie ideal darauf vorbereitet, bei ihren zukünftigen Aufgaben in der Gesellschaft positive Wirkung zu entfalten und ihre Werte einzubringen.



© Martina



## «Zukunftsrat U24» – Was beschäftigt die Jugend in der Schweiz?

**FÖRDERLAUFZEIT**  
2022–2023

**STIFTUNGSZWECK**  
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)  
Persönlichkeitsentwicklung

**FÖRDERSUMME**  
CHF 30 000

**FÖRDERPARTNER**  
sgg-ssup.ch

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) und die Schweizerische UNESCO-Kommission (SUK) rufen gemeinsam mit zahlreichen Partnerorganisationen den «Zukunftsrat U24» ins Leben: Es ist in der Schweiz der erste repräsentative, per Losverfahren zusammengestellte Rat für Jugendliche und junge Erwachsene.

### ZIELE

Ziel des Jugendrats ist es, wirksame Teilhabe erlebbar zu machen, den Dialog zwischen Jugendlichen mit unterschiedlichen Bildungsniveaus und Nationalitäten zu fördern und das Vertrauen in demokratische Prozesse und öffentliche Entscheide zu stärken. Der Zukunftsrat U24 gibt Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz eine politische Stimme. Das Gremium besteht aus rund 80 repräsentativ ausgelosten und in der Schweiz wohnhaften jungen Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahren, die über eine von Jugendlichen eingegebene Fragestellung diskutieren.

### WIRKUNG

Die Wirkung ist der zentrale Motivationsfaktor, um beim Jugendrat mitzumachen. Die Jugendlichen sollen deshalb (mit)entscheiden können, welchen konkreten Output sie anpeilen. Denkbar sind beispielsweise ein offener Brief an den Bundesrat, parlamentarische Vorstösse oder eine Volksinitiative. Ihre fundierten Empfehlungen sollen an die Öffentlichkeit getragen werden, um so Einfluss auf die politische Zukunft in der Schweiz nehmen zu können.

## «CoachProgramm» – Förderorientierte Begleitung von Jugendlichen

**FÖRDERLAUFZEIT**  
2022–2024

**STIFTUNGSZWECK**  
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)  
Persönlichkeitsentwicklung

**FÖRDERSUMME**  
CHF 100 000

**FÖRDERPARTNER**  
ideesport.ch

Die Stiftung IdéeSport fördert mit dem CoachProgramm (Aus- und Weiterbildung der Coachs) die Kompetenzen der Jugendlichen für das bevorstehende Berufsleben. IdéeSport öffnet schweizweit leerstehende Sporthallen für Kinder und Jugendliche und bietet ihnen einen wichtigen Ort für Bewegung und Begegnung.

### ZIELE

Ziel ist sowohl die Partizipation als auch die soziale Integration und die individuelle und gezielte Förderung von jungen Menschen aus einem bildungsfernen Elternhaus, die im schulischen Alltag wenig Erfolgserlebnisse haben. Für die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben werden die Coachs spezifisch von IdéeSport aus- und weitergebildet. Dabei geht es auch um die wertorientierte Arbeit in den Hallenteams. Zu den zentralen Werten zählen unter anderem Offenheit, Mut, Verbindlichkeit und Respekt.

### WIRKUNG

Die Coachs stehen ein für eine gesunde Lebensweise und motivieren Kinder und Jugendliche, sich einzubringen und sich zu bewegen. In dieser Vorbildfunktion fühlen sich die Coachs wertgeschätzt und sind motiviert, längerfristig mitzuarbeiten. Die Coachs erwerben im Programm wichtige Sach- und Persönlichkeitskompetenzen, die ihnen später im Arbeitsleben zugutekommen. Das Programm trägt so zur allgemeinen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft bei und hilft, die Probleme der Armut, der Ungleichheit und der sozialen Ausgrenzung anzugehen.









## «Art of Start» – Wir suchen die Macher:innen von morgen!

**FÖRDERLAUFZEIT**  
2022–2024

**STIFTUNGSZWECK**  
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)  
Persönlichkeitsentwicklung

**FÖRDERSUMME**  
CHF 100 000

**FÖRDERPARTNER**  
[artofstart.ch](http://artofstart.ch)

Der Verein Art of Start (AoS) bringt Macher:innen mit unterschiedlichen Fähigkeiten aus der Region zusammen. AoS bietet Coaching und Austauschmöglichkeiten an sowie eine vernetzende Online-Plattform – regional und niederschwellig.

### ZIELE

Mit dem Netzwerk möchte AoS unter anderem Projekte und Initiativen begleiten, junge Menschen zusammenbringen und regionale Macher:innen sichtbar machen. Im Zentrum aller Aktivitäten steht die Gemeinschaft und der Gedanke, sich gegenseitig zu unterstützen und zu motivieren. Zudem werden Fähigkeiten für eine erfolgreiche Projektumsetzung und «Zukunftskompetenzen» vermittelt. AoS soll zur Talentschmiede der Region werden.

### WIRKUNG

Mit einer Anlaufstelle für Jugendliche in der Region und dem Partner\*innen-Netzwerk fühlen sich junge Menschen unterstützt und wertgeschätzt und können sich so stärker mit ihrer Gemeinschaft verbunden fühlen. Indem jungen Menschen Wissen und Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, die sie für ihren Erfolg benötigen, kann eine besser vernetzte, produktivere und innovativere Gesellschaft sowie eine starke lokale Wirtschaft geschaffen werden.

## «Gesellschaftliche Probleme mit naturwissenschaftlichen Argumenten diskutieren (ProNatArg)» – Diskursfähigkeiten von Jugendlichen stärken

**FÖRDERLAUFZEIT**  
2022–2024

**STIFTUNGSZWECK**  
Reflexion über Werthaltungen (Ethik)  
Persönlichkeitsentwicklung

**FÖRDERSUMME**  
CHF 22 000

**FÖRDERPARTNER**  
phsg.ch

Die Pädagogische Hochschule St. Gallen entwickelt eine modellhafte Unterrichtsreihe für Lehrpersonen und Schulen, um Themen wie die Pandemie, die Energieversorgung oder die Klimakrise, die einen naturwissenschaftlichen Hintergrund haben, sachlich und fundiert diskutieren zu können.

### ZIELE

Ziel des Projekts ist es, bei Schülerinnen und Schülern (SuS) der Sekundarstufe die Diskursfähigkeiten zu stärken, indem mit fundierten naturwissenschaftlichen Argumenten gesellschaftliche Probleme lösungsorientiert diskutiert werden. Es soll Verständnis geschaffen werden dafür, was verantwortungsvolles soziales Handeln ist und warum dieses Verhalten zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beiträgt.

### WIRKUNG

SuS entwickeln sich zu verantwortungsvollen Bürger:innen, die in der Lage sind, wissenschaftliche Argumente für einen öffentlichen Diskurs über soziale, ökologische und ökonomische Probleme zu nutzen. SuS können so einen Beitrag zur Gesellschaft leisten und das allgemeine Wohlbefinden verbessern. Ein verantwortungsbewusstes Sozialverhalten kann auch dazu beitragen, eine Kultur der Empathie und des Respekts zu fördern, die zu einer harmonischeren Gesellschaft mit stärkerem Zusammenhalt führt.





## FÖRDERBEITRÄGE IM ÜBERBLICK

Dank der Erbschaft, welche die Stiftung Wegweiser von ihrer Stifterin Susanne Hürlimann-Schmidheiny (†2019) entgegennehmen durfte, sind die Erträge des Stiftungskapitals im Berichtsjahr angestiegen. Diese Erträge werden für die Förderung unserer Partnerorganisationen gezielt eingesetzt, um die grösstmögliche Wirkung zu erzielen.

Die Stiftung Wegweiser hat im Berichtsjahr 11 Anträge mit CHF 452 868 unterstützt.

### Seit der Gründung der Stiftung Wegweiser im Jahr 2007

Eingereichte  
Anträge



Bewilligte  
Anträge



Förderbeiträge  
in CHF



# ORGANISATION

## **STIFTUNGSRAT**

Dr. Thea Rauch-Schwegler (Präsidentin)  
Dr. Hans-Joachim Diedenhofen (Vizepräsident)  
Alessandro Semeraro (Stiftungsrat)  
Susanne Brauer, PhD (Stiftungsrätin)

## **GESCHÄFTSLEITUNG**

Cristina Muggiasca

## **BUCHHALTUNG**

ZbindenZbinden GmbH

## **REVISIONSSTELLE FÜR DIE JAHRESRECHNUNG 2022**

Progressia Wirtschaftsprüfung AG



Stiftung Wegweiser  
Tödistrasse 20  
8002 Zürich  
info@stiftungwegweiser.ch  
stiftungwegweiser.ch

Die Stiftung Wegweiser ist Mitglied der SwissFoundations, Verband der Förderstiftungen, [www.swissfoundations.ch](http://www.swissfoundations.ch) und orientiert sich am «Swiss Foundation Code», © 2021 by Sprecher/Egger/von Schnurbein (Grundsätze und Empfehlungen zur Gründung und Führung von Förderstiftungen).